Energie- und Klimapolitik der AfD

Eine Information des Fachausschusses
Energie und Technologie
der AfD Baden-Württemberg

Alternative für Deutschland

Die Energie- und Klimapolitik der AfD

Stuttgart, September 2016

Wie die grüne Klima- und Energiepolitik Ihnen das Geld aus der Tasche zieht, die aktuelle Politik sich den Weg in eine Ökodiktatur ebnet und warum Klimapolitik und Naturschutz nicht zusammen passen.

Die AfD will eine intakte, vielfältige Natur. Die Altparteien missbrauchen dieses ethische Anliegen mit einer verantwortungslosen Energie- und Klimapolitik, die das genaue Gegenteil bewirkt. Windräder zerstören Landschaften, beeinträchtigen das Leben der Anwohner und töten Vögel und Fledermäuse. Der flatterhafte Wind- und Sonnenstrom hat die Stabilität unseres Stromnetzes inzwischen so weit zerstört, dass die Gefahr eines bundesweiten Black-Out mit tausenden Toten in greifbare Nähe gerückt ist. Nicht nur deswegen, sondern auch wegen der gestiegenen Anfälligkeit unserer Infrastruktur gegen Terroranschläge werden wieder Zivilschutzpläne aktiviert, siehe Bundestagsdrucksache 17/5672. Jährliche 30 Milliarden Euro bezahlen wir deutschen Bürger für die Energiewende – ungefragt und ohne jeden Nutzen. **Aus guten Gründen kopiert kein Land der Welt die radikale deutsche Energiewende.**

Weil uns die Klima- und Energiepolitik der Bundesregierung arm macht und unsere Natur zerstört, fordert die AfD in ihrem Grundsatzprogramm die Rückkehr zum Realismus – gemäß der Expertise von unzähligen regierungsunabhängigen Naturwissenschaftlern, Ingenieuren und Ökonomen im In- und Ausland.

Informationen über die Klimapolitik, die Ihnen niemand sagt.

- Das Klima wandelt sich seit die Erde existiert. „Klimaschutzpolitik" beruht auf Klima-Modellen des Weltklimarates IPCC, welche Klimaänderungen nicht erklären können und in ihren Aussagen daher extrem auseinanderliegen. Das IPCC selbst gesteht ein, dass man wegen fehlender Einigkeit in der Wissenschaft keine Angaben über die Höhe des CO_2-Temperatureffektes machen könne. Falsche Modellprognosen von Prof. M. Latif im Jahre 2000, Deutschlands Winter würden keinen Schnee mehr haben, sind vielen noch in Erinnerung. Auch finden sich die Behauptungen über die weltweite Häufung von Unwettern nur in der Presse und bei Rückversicherern. Meteorologische Daten bestätigen das nicht. Im Widerspruch zu den Modellaussagen gibt es seit Ende der 90er Jahre keinen Anstieg der Globaltemperatur, trotz des menschverursachten CO_2-Anstiegs. Einzige und positive Folge der höheren CO_2 Konzentration ist ein Ergrünen der Erde infolge stärkeren Pflanzenwachstums (Photosynthese).
  Das sich stetig wandelnde Klima kann man nicht schützen. Kein begutachteter Artikel der Fachliteratur konnte bis heute einen maßgebenden Einfluss des Menschen auf die globale Klimaentwicklung beweisen. Zahlreiche Gegenpublikationen zeigen diesen grundlegenden Mangel auf. Die vorwiegend grünen Medien weigern sich, der Öffentlichkeit diese Gegenpositionen mitzuteilen.

- Mit unsinnigen Schlagworten „Klimaneutrales Deutschland 2050" und „Dekarbonisierung" will die Bundesregierung die durch jahrelange Klimakatastrophen-Meldungen verunsicherten Menschen zur Durchsetzung einer zwangsweisen „Großen Transformation" der Gesellschaft zwingen. Die persönlichen Freiheiten werden dazu massiv beschnitten. Die verkündete zwangsweise Senkung der CO2-Emissionen Deutschlands um mehr als 85 Prozent ist unmöglich,

ohne den Wirtschaftsstandort und Ihren Arbeitsplatz zu zerstören. **Weil Deutschland gerade einmal 2% der weltweiten CO2 Emissionen verantwortet, sind die erreichbaren Einsparungseffekte Deutschlands von verschwindender Bedeutung.**

Die AfD sagt daher:
Schluss mit der sinnlosen „Klimaschutzpolitik" der Bundesregierung und den Plänen von „Dekarbonisierung und Transformation der Gesellschaft".

Die Energiepolitik der AfD

Zur geplanten Dekarbonisierung wurden das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), die Energieeinsparverordnung (EnEV) und das Erneuerbares-Energien-Wärme-Gesetz (EEWärmeG) in Kraft gesetzt. Unter Missachtung des naturgesetzlich und technisch Möglichen wird eines der ehemals besten und sichersten Energieversorgungssysteme in den Abgrund geführt. Der bereits verdoppelte Strompreis wird zwangsläufig weiter steigen. Staatliche Planwirtschaft hat den Energiesektor übernommen. Der Steuerzahler wird gezwungen, über EEG-Umlage und steigende Netzentgelte einen Scheinboom bei den Erneuerbaren Energien zu Gunsten von Profiteuren zu subventionieren. Unsoziale Belastung für die sozial Schwachen und Umverteilung zu den Profiteuren der Energiewende sind die Folge. **Die AfD tritt daher dafür ein, das EEG schleunigst abzuschaffen.**

EnEV und EEWärmeG sind staatliche Übergriffe und Bevormundung von Hauseigentümern und Mietern mit technisch meist unsinniger Wärmedämmung und „Energie-Effizienz" (für die Gesundheit gefährliche Schimmelbildung). Die Baukosten steigen durch diese Maßnahmen, so dass die Mieten für Bürger geringer Einkommen kaum noch bezahlbar werden. Der Eigentümerverband Haus&Grund sagt: „Ein Abrüsten bei den energetischen Vorgaben würde die Investitionen in den Wohnungsbau mehr beleben als jede Grundgesetzänderung". **Die AfD setzt sich dafür ein, die EnEV und das EEWärmeG ersatzlos zu streichen.**

Die Bundesregierung greift tief in den Privatbereich der Bürger ein. Die CO2-Emissionen sollen von gegenwärtig 10 bis 12 Tonnen pro Jahr und Bürger auf unter 1 Tonne gesenkt werden, was der Rückkehr zur mittelalterlichen Wirtschaft gleichkäme. Der Trend zu mehr Wohnfläche pro Kopf soll gestoppt und der Ausstattungsgrad mit Elektrogeräten, die Geräteeffizienz sowie das konkrete Nutzerverhalten sollen zwangsgesteuert werden. Die Konsumenten sollen „das Klima dadurch entlasten", indem sie u.a. ihren Fleischkonsum reduzieren. Fliegen, Reisen, Autofahren und Vieles mehr wird zukünftig überwacht und eingeschränkt! Die Ökodiktatur ist auf dem Wege. Wollen Sie das?

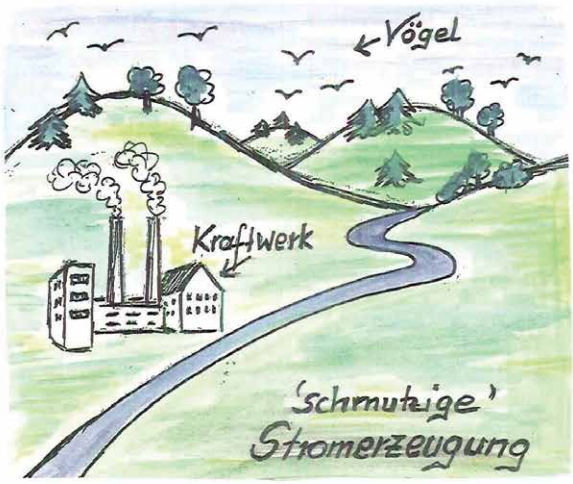
Seit Verkündung der Energiewende 2011 durch die Bundeskanzlerin stieg dagegen der CO2-Austoß in Deutschland wieder an. Mit dem Abschalten der Kernkraftwerke bis 2022 wird der fehlende Strom nun vorwiegend durch Kohlekraftwerke ersetzt. Schwankender und bei „Dunkelflaute" fehlender Wind- und Sonnenstrom muss durch teure Gaskraftwerke ausgeglichen werden, um Black-Outs zu vermeiden. **Eine sachliche Begründung für die Energiewende gab es nie!**

Obwohl die Schäden und das nahende Scheitern der Energiewende unübersehbar geworden sind, will die Politik ihren desaströsen Weg bis zum bitteren Ende fortsetzen. Deswegen wird eine staatliche Zwangswirtschaft mit immer neuen Gesetzen, Verordnungen, Kontrollen und anderen Druckmitteln auf die gesamte Wirtschaft und alle Bereiche der Gesellschaft ausgedehnt.

Nur indem Sie die AfD wählen, können Sie dieser verhängnisvollen Entwicklung entgegentreten.

Die AfD steht für eine pragmatische Energiepolitik!

1. Schluss mit der Klimaschutzpolitik der Bundesregierung!
   Das Klima kann man nicht schützen!
2. Das EEG ist ersatzlos abzuschaffen.
   Keine Windräder in Baden-Württemberg!
3. Mieten müssen bezahlbar bleiben. Schluss mit dem Dämmwahn!
4. Den vernünftigen Energiemix beibehalten –
   dafür ein 10-jähriges Moratorium!
   Kernenergie: Alternativen erforschen, bis dahin Laufzeitverlängerung.



AfD Landesverband Baden-Württemberg
Landesfachausschuss Energie und Technologie
energie@afd-bw.de

Alternative für Deutschland